

# Christ Sein – Tiefgang mit dem Heiligen Geist

## Hinführung

Letzte Woche haben wir gehört, wie der Heilige Geist uns Tröster ist, indem er uns in Zeiten der Trauer, der Not oder Angst ganz nahe ist und uns Kraft gibt durch ein Tal zu schreiten. Er tröstet uns durch Zuspruch aus Gottes Wort und schenkt uns Kraft, Mut und Zuversicht weiterzugehen. Er zeigt uns dabei auch die Richtung, die wir gehen sollen, damit wir wieder ans Ende des Tunnels kommen.

**Corrie ten Boom:** „Wenn ein Zug durch den Tunnel fährt und es ganz dunkel wird, dann schmeißt du dein Zugticket nicht weg und springst auch nicht vom Zug. Du bleibst einfach stillsitzen und vertraust dem Zugführer.“

Dann haben wir gehört, dass der Heilige Geist unser Lehrer ist, der uns Gottes Wort erklärt und uns eine Offenbarung über Gottes Charakter und seine Werte schenkt. Der Geist der Wahrheit leitet uns in alle Wahrheit. Er erinnert uns an die Worte von Jesus und lehrt uns so, in der Wahrheit von Jesus zu bleiben. Sein Lehrbuch ist die Bibel und wir sind Schüler des Heiligen Geistes, in dem wir Schüler des Wortes Gottes sind. Der Heilige Geist erinnert uns auch immer wieder an Gottes Wort, sodass es uns zur rechten Zeit am rechten Ort unser Fundament ist und Weisheit gibt.

Dabei haben wir immer die Herausforderung einerseits die natürlichen Umstände zu sehen und andererseits die Wahrheit vor Gottes Wort vor Augen zu behalten. Der Heilige Geist bringt Gottes Wort in uns hervor.

**Christine Caine** sagt dazu: „Vergiss nicht durch das, was du siehst, was Gott in seinem Wort sagt.“

Als drittes hat Kerstin davon gesprochen, dass der Heilige Geist in uns eine Veränderung hervorbringt: wir werden immer mehr in das Bild von Jesus verwandelt. Geistliches Leben ist dann gesund, wenn die Nähe die wir bei Jesus verbringen, eine Verwandlung in unserem Leben bewirkt. Dieses lebendige, mündige Christsein, diese Jüngerschaft, ist ein Prozess der Veränderung. Sozusagen eine Baustelle „under construction“. Bei diesem Prozess dürfen wir getröstet sein, dass Veränderung seine Zeit braucht. So wie die Raupe zum Schmetterling wird, so brauchen wir auch als frisch bekehrte Zeit und Gnade, Jesus immer ähnlicher zu werden.

**In einem bekannten Lied heißt es:** „Jesus, zu dir darf ich so kommen, wie ich bin.“ Und dass ist richtig, wir dürfen mit leeren Händen zu Jesus kommen. In dem Lied heißt es dann weiter: „Jesus, bei dir muss ich nicht bleiben, wie ich bin.“ Ich darf es erwarten, dass ich in der Nähe Jesu verändert werde, durch die Kraft des Heiligen Geistes und durch sein Wort in mir.

→ Heilung durch Trost → Erneuerung durch Lehren → Verwandlung durch Veränderung

## Tiefgang mit dem Heiligen Geist

Heute möchte ich mit euch die Frage beantworten, wie wir Tiefgang mit dem Heiligen Geist erleben können. Also nicht nur so ein 08/15 „jaja der Heilige Geist“ – sondern so ein richtig vom Heiligen Geist durchtränkter Nachfolger Jesu zu sein. Und keine Angst – ich rede nicht von Fanatismus – ich rede einfach davon dem Heiligen Geist zu 100% alle Türen deines Herzens zu öffnen. Lasst uns in den Römerbrief sehen ...

## Innere Antreiber oder getrieben vom Heiligen Geist

Röm 8,14 Schl2000 Denn alle, die durch den Geist Gottes geleitet werden, die sind Söhne Gottes.

Röm 8,14 Luther Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.

Wer oder was treibt uns an? Es stellt sich die gar nicht die Frage, ob uns jemand antreibt. Denn jeder von uns wird von irgendetwas angetrieben. Es stellt sich aber die Frage, wer uns antreibt!

Paulus beschreibt hier das all diejenigen, die sich vom Geist Gottes antreiben lassen, die Kinder Gottes sind. Und dann müssen wir uns die Frage stellen, was ist die innerste Antriebskraft in unserem Leben?

Irgendjemand ist das. Wir werden bewegt, getrieben und angeleitet. Wenn ich nicht dafür Sorge, dass mich der Richtige antreibt, dann wird da jemand sein, der das gern übernimmt. Im Klartext: Wenn nicht Gottes Geist in mir die Kraft ist, die mich treibt, bewegt und führt, dann wird es eine andere Kraft sein, die das tut.

Dinge die uns antreiben:

- **Die Gier kann eine starke Triebkraft sein.** Egal ob wir reich oder arm sind, ob es uns gut oder schlecht geht. Jeder kann empfänglich sein für die Gier nach mehr oder die Gier nach Geld. Der milliardenschwere Einzelhandel tut mit seinen Werbeaktionen alles dafür, um in uns die Gier zu fördern, ein gewisses Produkt zu kaufen.

*“Zu viele Leute geben Geld aus, das sie nicht verdient haben, um Dinge zu kaufen, die sie nicht wollen, um Leute zu beeindrucken, die sie nicht einmal mögen.“ (Will Rogers)*

- **Der Versuch jemand zu sein, der wir nicht sind, aber gerne wären.** Manchmal frage ich mich, warum manche Menschen keine gesunden Grenzen setzen können? Warum sind sie manchmal so ängstlich, nachgiebig oder auch unsicher? Oftmals haben sie in den ersten Lebensjahren keine sichere Geborgenheit geliebt. Sie sind in ihrem Urvertrauen nicht gestärkt worden, und deswegen in allen Entscheidungen und Beziehungen sehr unsicher oder auch misstrauisch. Und wer sich nicht gewiss ist, dass er bedingungslos anerkannt und geliebt ist, der wird es schwer haben und immer getrieben sein, etwas zu leisten, um besser zu werden. Er wird immer versuchen ja zu sagen, um möglichst vollkommen zu sein und alle Erwartungen zu erfüllen.
- **Eine Schattenmission.** Kennt ihr den Begriff Schattenmission? Es ist wie eine getarnte Mission, die unter dem Deckmantel einer anderen Mission ihre Erfüllung findet. Solch eine Schattenmission ist ein gefährlicher innerer Antrieb.
  - Wir dienen in der Gemeinde, doch eigentlich geht es uns um Anerkennung.
  - Wir geben immer ganz viele Worte von uns, aber eigentlich versuchen wir damit unsere Unsicherheit zu verstecken.
  - Wir sprechen immer von unserer Demut, doch eigentlich leben wir in Minderwertigkeit.
- **Ein falsches Bild von Gott.** Der Glaube und die Kirche sind keine Garantie gegen falsche Antreiber. Wenn wir da ein falsches Bild von Gott haben, dann sind wir getrieben, ständig für Gott irgendwelche Forderungen zu erfüllen, an die wir nie

heranreichen, so sehr wir uns auch bemühen. Wir befinden uns dann oft in religiöser Werksgerechtigkeit und versuchen Gott durch Taten zu beeindrucken. Sei es bewußt oder unbewußt!

- **Der Zeitgeist.** Wie eine Dauerinfusion im Krankenhaus, sagen uns die Medien was gerade politisch korrekt und ethisch angesagt ist. Und nicht nur die Medien selbst, unsere Schulen und Universitäten machen da mit. Der Zeitgeist ist immer das, was gerade jetzt gerechtfertigt scheint. Wie man Partnerschaft lebt, wie Kinder zu betreuen sind, wann das Leben keinen Sinn mehr hat und welche Rolle es spielt ob man in einem weiblichen oder männlichen Leib geboren wurde oder ob das überhaupt eine Rolle spielt. Der Zeitgeist kann sehr stark sein, da man sich nicht lächerlich machen möchte. Man will ja kein Außenseiter sein und ein Leben von gestern führen. Bin ich getrieben von dem, was gerade jedermann treibt? Oder habe ich Gottes Perspektive, die mir hilft zu unterscheiden und zu den Strömungen des Zeitgeistes Ja oder Nein zu sagen? Erkenne ich Gottes Perspektive aus seinem Wort und seine Maßstäbe für das Leben hier auf Erden?

Paulus erinnert uns in diesem einen Vers an das, was uns wirklich antreiben sollte. „Die aber der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.“ Der Geist Gottes soll unser innerer Antrieb sein! Wir sollen vom Geist Gottes getrieben und bewegt und geleitet sein. So entfaltet sich lebendiges, mündiges Christsein.

Im Römerbrief schreibt Paulus auch, dass der Geist Gottes in uns wohnt, in den Jüngern und Jüngerinnen von Jesus. Das, was Gott will, begegnet uns dann nicht mehr von außen. Der Geist Gottes drängt uns in unserem Inneren. Was Gott will, wird zutiefst und ganz innerlich auch das, was der Mensch selbst von Herzen möchte. Wir werden ganz eng verbunden mit Gottes Willen und erkennen seinen Plan für unser Leben.

Jer 31,33 Schl2000 Sondern das ist der Bund, den ich mit dem Haus Israel nach jenen Tagen schließen werde, spricht der HERR: Ich will mein Gesetz in ihr Innerstes hineinlegen und es auf ihre Herzen schreiben, und ich will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein.

Jeremia beschreibt hier das Gottes Wille und mein Wille nicht mehr zweierlei sind, sondern im Bund mit Gott vermählt sind. Wenn wir so vom Geist getrieben sind, dann hört der elende Zwang auf, das falsche zu tun. Wir fangen an Stück für Stück das Alte in unserem Leben durch das Neue zu ersetzen. Mit Paulus Worten gesagt: wir tun nicht mehr die Werke des Fleisches, sondern des Geistes. Aber nicht aus Furcht oder Zwang, sondern voller Freude durch die Leitung des Heiligen Geistes. Das ist lebendiges, mündiges Christsein. Meine mündigen Entscheidungen, treffe ich gerne durch die Leitung des Heiligen Geistes.

## Lasse ich mir was sagen?

Spr 12,1 HfA Wer dazulernen möchte, lässt sich gern sagen, was er falsch macht. Wer es hasst, auf Fehler hingewiesen zu werden, ist dumm.

Wenn du prominente Sportler fragst, was sie so erfolgreich gemacht hat, dann werden sie IMMER auf ihre Trainer verweisen. Oder auf ihren Vater und/oder Mutter, die sie trainiert haben.

Was hat die Sportler zu dem Erfolg geführt, denn sie heute haben?

→ das Feedback ihrer Trainer!

Feedback ist das englische Wort für Rückmeldung. Seit vielen Jahren schon ein eingedeutschter Anglizismus. Der Sportler **WILL** die Rückmeldung von seinem Trainer haben, den objektiven Blick von außen, oftmals sogar per Video aufgenommen und dann hunderte Male analysiert und angeschaut, um zu sehen, was er besser machen kann.

Genauso sehe ich den Heiligen Geist als Trainer für mich, in dem Prozeß der Jüngerschaft, des Christ Seins, der mich dazu bringt Jesus immer ähnlicher zu werden. Und weil ich das möchte – deswegen lasse ich mir etwas vom Heiligen Geist sagen.

Nun sind wir Menschen ganz unterschiedlich aufgesetzt (in Informatiksprache) oder gestrickt (im Volksmund gesagt) oder von Gott geschaffen (biblisch gesprochen).

Es gibt Menschen, die sind sehr hungrig nach Rückmeldung – und dann gibt es andere, die tun sich damit ganz schwer...

## Das Spannungsfeld Heiliger Geist und eigener Wille – Selbstsucht/Stolz

Gal 5,13 Leben durch die Kraft des Geistes - Durch Christus wurde euch die Freiheit geschenkt, liebe Brüder und Schwestern! Das bedeutet aber nicht, dass ihr jetzt tun und lassen könnt, was ihr wollt. Dient vielmehr einander in Liebe.

Gal 5,14 Denn wer dieses eine Gebot befolgt: "Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst!", der hat das ganze Gesetz erfüllt.

Gal 5,15 Wenn ihr aber wie die Wölfe übereinander herfällt, dann passt nur auf, dass ihr euch dabei nicht gegenseitig fresset!

Gal 5,16 Darum rate ich euch: **Lasst euer Leben von Gottes Geist bestimmen.** Wenn er euch führt, werdet ihr allen selbstsüchtigen Wünschen widerstehen können.

Gal 5,17 **Denn, selbstsüchtig wie wir sind, wollen wir immer das Gegenteil von dem, was Gottes Geist will. Doch der Geist Gottes duldet unsere Selbstsucht nicht. Beide kämpfen gegeneinander, so dass ihr das Gute, das ihr doch eigentlich wollt, nicht ungehindert tun könnt.**

Hier spricht Paulus von diesem Spannungsfeld in uns: Gottes Drängen in uns im Kampf mit unseren egoistischen, fleischlichen Wünschen oder Begierden.

Gal 5,18 Wenn ihr aber aus der Kraft des Geistes lebt, seid ihr den Forderungen des Gesetzes nicht länger unterworfen.

Gal 5,19 Gebt ihr dagegen euren selbstsüchtigen Wünschen nach, ist offensichtlich, wohin das führt: zu sexueller Zügellosigkeit, einem sittenlosen und ausschweifenden Leben,

Gal 5,20 zur Götzenanbetung und zu abergläubischem Vertrauen auf übersinnliche Kräfte. Feindseligkeit, Streitsucht, Eifersucht, Wutausbrüche, Intrigen, Uneinigkeit und Spaltungen bestimmen dann das Leben ebenso

Gal 5,21 wie Neid, Trunksucht, üppige Gelage und vieles andere. **Ich habe es schon oft gesagt und warne euch hier noch einmal: Wer so lebt, wird niemals in Gottes neue Welt kommen. → Paulus schreibt hier an die Gemeinde in Galatien: Brüder und Schwestern**

Obwohl es in dem Brief an die Galater grundsätzlich darum geht, dass wir durch Gottes Gnadengeschenk Freiheit und Erlösung empfangen haben und nicht mehr das mosaische Gesetz erfüllen müssen, warnt Paulus hier davor sich auf dieser Gnade „auszuruhen“ und sich selbstsüchtigen, egoistischen, fleischlichen Dingen hinzugeben. Er stellt ganz klar dar: wenn ihr nun im Geiste Gottes seid, dann hat das auch eine Auswirkung auf euren Lebensstil und eure Früchte und Werke: siehe Vers 22!

Gal 5,22 Dagegen bringt der Geist Gottes in unserem Leben nur Gutes hervor: Liebe und Freude, Frieden und Geduld, Freundlichkeit, Güte und Treue, Gal 5,23 Besonnenheit und Selbstbeherrschung. Ist das bei euch so? Dann kann kein Gesetz mehr etwas von euch fordern!

**Gal 5,24 Es ist wahr: Wer zu Christus gehört, der hat sein selbstsüchtiges Wesen mit allen Leidenschaften und Begierden ans Kreuz geschlagen.**

**Gal 5,25 Durch Gottes Geist haben wir neues Leben, darum lasst uns jetzt auch unser Leben in der Kraft des Geistes führen!**

Dieser Abschnitt in Galater 5 ist glaube ich die deutlichste Stelle im Neuen Testament, die den scharfen Kontrast eines geisterfüllten, lebendigen, mündigen Nachfolgers Christi zu einem von seiner sündigen Natur beherrschten Menschen aufzeigt.

Und Paulus fordert uns in Vers 25 heraus unser neues Leben jetzt auch in der Kraft des Geistes zu führen.

Wie gelingt uns das?

## 6 Praktische Schritte zum Tiefgang mit dem Heiligen Geist

Wie lassen wir unser Leben von Gottes Geist bestimmen, wie Paulus uns in Vers 16 auffordert?

### 1. Bitte Gott darum die Kraft des Heiligen Geistes mehr zu erleben!

Dieser erste Tipp klingt banal, er ist es aber nicht. Gott fordert uns heraus und freut sich, wenn wir mehr von seiner Kraft entdecken wollen. Petrus hat Jesus aufgefordert, ihn aus dem Boot auf das Wasser zu rufen. (Mt. 14, 28)

### 2. Tue Buße!

Ein wandeln im Geist ist immer ein Lebensstil der Buße. Denn es geht ja darum, dass Jesus, der Sohn Gottes immer mehr Gestalt in uns gewinnt.

- Bitte den Heiligen Geist dir zu zeigen, was deine inneren Antreiber sind und tue Buße von falschen Antreibern.
- Bitte den Heiligen Geist dir zu zeigen, wo du eine Schattenmission verfolgst oder eine Maske trägst und tue Buße.
- Bitte den Heiligen Geist dir zu zeigen, wo du stolz und unbelehrbar bist und tue Buße.

### 3. Beschäftige dich aktiv mit dem Heiligen Geist und den Geistesgaben!

- Begrüße den Morgen mit einem deutlichen: „Guten Morgen Vater Gott, guten Morgen Jesus und Guten Morgen Heiliger Geist. Geist Gottes begleite mich heute auf allen

Wegen, in allen Gesprächen und allen Entscheidungen. führe mich und lass mich heute deine Stimme deutlich hören. Gib mir Mut und Kraft deiner Stimme zu folgen!“

- Bete in neuen Sprachen: zur Auferbaung und zur Aktivierung von Gottes Geist in dir.
- Bemühe dich um die Geistesgaben, studiere sie in Gottes Wort und übe dich darin!

#### **4. Mache dir bewußt was und wo der Heilige Geist schon zu dir gesprochen hat!**

Am Besten ist es ein Gebetstagebuch zu führen oder eine Notiz auf dem Handy zu haben. Dort kann man alles notieren, was der Heilige Geist zu einem spricht.

- Bibelstellen, die er mir gezeigt hat. Oder spezielle Betonung darauf gelegt hat.
- Ein Eindruck, den man hatte und erst einmal aufschreibt, um es zu prüfen.
- Eindrücke zu notieren, die andere für mich hatten. → Prüfen an Gottes Wort!
- Ein Traum, den man hatte. Ein Bild, das man im Gebet bekam.

#### **5. Rechne bewusst damit, dass etwas Übernatürliches passiert!**

In unserem westlich bzw. griechisch geprägten Weltbild trennen wir oft stark zwischen der natürlichen und der übernatürlichen Welt. In der jüdischen Kultur ist das ganz anders. Rechne bewusst damit, dass etwas Übernatürliches in deinem Leben geschieht!

#### **6. Bewahre dir ein weiches, formbares Herz!**

Ps 34,19 HfA Der HERR ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind, und er hilft denen, die zerschlagenen Geistes sind.

Jes 66,2 HfA Denn dies alles hat meine Hand gemacht, und so ist dies alles geworden, spricht der HERR. Ich will aber den ansehen, der demütig und zerbrochenen Geistes ist und der zittert vor meinem Wort.

Stolz ist der größte Feind eines lebendigen, mündigen und erfüllten Christ Seins. Erlaube ihm nicht dein Leben zu kontrollieren! Bewahre dir ein weiches, formbares Herz! Lass dir auch mal was sagen. Sei offen für Rückmeldung durch Gott und andere Menschen.

### **Lied: Dein Geist weht, verändert unsere Herzen ...**

Komm, treib die Wolken fort, die uns den Himmel trüben.  
Komm, sprich dein klares Wort und lös den Nebel auf.  
Komm, treib die Zweifel fort, dass wir uns nicht begnügen,  
mit diesem dunklen Ort, komm schließ den Himmel auf.

Komm, deck die Schleier auf, die uns am Boden halten.  
Richt unsre Blicke auf, zu dem, was oben ist.  
Komm, deck die Lügen auf, die uns gefangen halten.  
Zieh uns zu dir hinauf, in Wahrheit und im Geist.

Dein Geist weht - verändert harte Herzen.  
Dein Geist weht - erneuert unser Denken.  
Dein Geist weht - und bringt den Lebensatem.  
Dein Geist weht - hier in unsre Welt.